

zinstragend angelegt sind. Hr. C. Detloff, vom Vorstande mit der Revision der Rechnung beauftragt, trägt auf Genehmigung und Verdankung an den Quästor an, was von der Versammlung einmützig beschlossen wird. — Der Jahresbeitrag von 1877/78 bleibt 2 Fr.

3. Antrag des Herrn C. Detloff betreffend das Meß-Agio der Stuttgarter Verleger.

Wie Herr Detloff mittheilt, ist in der Meß-Agio-Angelegenheit von Seiten derjenigen Stuttgarter Verleger, welche bis dahin das übliche Meß-Agio nicht gewährten, ein wesentlicher Schritt vorwärts gethan worden. Dieselben gedenken in nächster Zeit mit annehmbaren Vorschlägen aufzutreten. Es wird daher für heute von weiteren Verhandlungen über diesen Gegenstand abgesehen.

Es wird dies beschlossen.

4. Antrag des Herrn C. Detloff, Anschluß an die Eingabe des Süddeutschen Buchhändlervereins, die Uebergriffe des modernen Antiquariats und der Engros-Sortimente betreffend.

Herr Detloff referirte in umfassender Weise über die Schritte, die vom Süddeutschen Buchhändlerverein bereits geschehen sind und angestrebt werden. Es hat nämlich dieser Verein beschlossen, eine Vereinbarung mit dem Schweizer Verein, mit dem oesterreichischen und mit mehreren norddeutschen Buchhändlervereinen anzubahnen, in dem Sinne, daß alle diese Vereine eine gemeinsame Eingabe an sämtliche Verleger, sowohl im Norden als im Süden gelangen lassen, in welcher die Verleger ersucht werden, die soliden Sortimente gegen die immer mehr um sich greifende Schleuderei, sowohl von Seiten des modernen Antiquariats, als auch in neuerer Zeit durch die sogenannten Engros-Sortimente zu schützen. Herr Detloff hat als bisheriges Mitglied des Süddeutschen Buchhändlervereins den Auftrag erhalten, die schweizerischen Buchhändler zur Theilnahme an diesen Bestrebungen einzuladen.

Die Discussion über diesen Antrag wird eröffnet. Herr Fehr anerkennt die guten Seiten dieser Bestrebungen, vor allem aus auch die Mühe, welche sich Herr Detloff schon in dieser Angelegenheit gegeben hat. Er verhehlt sich aber nicht die Schwierigkeiten, welche sich ihr entgegenstellen, und wünscht, daß, bevor der schweizerische Buchhändlerverein als solcher Schritte thue und weiter gehende Beschlüsse fasse, der Vorstand ersucht werde, die Statuten, die Herr Detloff im Entwurfe vorlegt, sorgfältig zu prüfen und allenfalls dem neuen Vereine mit seinen Rathschlägen an die Hand zu gehen.

Die Versammlung erklärt sich einmützig mit dieser Art der Behandlung der Angelegenheit einverstanden.

5. Bemerkungen zu den Frommann'schen Vorschlägen zur Reform des Buchhandels von Herrn F. Schultheß, welcher erklärt, daß, wenn er zeitig gewußt hätte, daß ihm die Leitung der Sitzung zufiele, er natürlich die Motion unterlassen hätte.

Die Vorschläge werden der Versammlung gedruckt mitgetheilt.

Herr Schultheß wünscht schon jetzt die Aufmerksamkeit auf den Aufruf des stetsfort für das Wohl seines Berufes besorgten Veteranen in Jena, welchen derselbe im December 1876 an einzelne Vorstandsmitglieder von Buchhändler-Corporationen und ihm befreundete Kollegen ergehen ließ, zu lenken, umsomehr, als in der Eröffnungsrede der Hauptversammlung der deutschen Buchhändler, Cantate 1877, vom Vorsitzenden, Herrn Enslin, der Frommann'schen Ideen gedacht, und gewünscht wurde, es möchten neue Grundlagen geschaffen werden, die dem deutschen Buchhandel frisches Leben einhauchen und unserm Geschäft zu Ehre und Segen gereichen.

Herr Frommann verlangt dreierlei: I. Halbjährige Rechnungen (der Buchhandel unter sich). II. Das ganze Eincaßirungsgeschäft den Leipziger Commissionären zu über-

lassen. III. Eine Buchhändler-Versammlung in Leipzig um Pfingsten.

Herr Schultheß beleuchtet vom schweizerischen Standpunkt aus die drei Punkte, namentlich eingehend Punkt I., als den für uns wichtigsten, und gelangt schließlich zu dem Resultate, es sei empfehlenswerth:

- 1) Ablehnung von Punkt I. als weder für den Verlags-handel, noch viel weniger für den Sortimentshandel erspriesslich,

wohl aber wäre sehr zu wünschen ein fester Termin für die bisherige einmalige Abrechnung zu Ostern, z. B. die dritte Woche Aprils.

- 2) Annahme von Punkt II. und ebenso von Punkt III., wo es sich aber fragen könnte, ob nicht ein Wechsel des Versammlungsortes im Interesse der Sache läge.

Einen Antrag will der Referent nicht stellen, sondern wünscht lediglich, daß der Gegenstand im Auge behalten werde und daß die Mitglieder suchen möchten, sich zeitig über denselben aufzuklären.

Nach einer lebhaften Discussion, an welcher sich die Herren Detloff, Prell, Ebell, Fehr, Rippstein und Schoch beteiligten, wird die Motion in diesem Sinne von der Versammlung angenommen.

6. Wahl von 3 Vorstandsmitgliedern für die statuten-gemäß austretenden Herren Fehr, Schultheß und Wirz. Wiedergewählt wurden die Herren Fehr und Wirz, und neu Herr H. Wild (Drell, Fühli & Co.) in Zürich.

7. Wahl des Vereinspräsidenten für 1877/78. Gewählt wurde im ersten Scrutinium Herr F. Fehr.

8. Wahl des Friedensrichters. Auch im abgewichenen Jahre hatte dieser keinerlei Veranlassung zur Ausübung seines Amtes. Das Präsidium ersuchte, indem es diesen Umstand betonte, Herrn Köppel, die Stelle für eine neue Amtsdauer von 2 Jahren wieder annehmen zu wollen.

Nach Erledigung der Geschäfte erklärte der Vorsitzende die Sitzung als geschlossen.

Zürich, den 16. Juli 1877.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der stellvertretende Präsident: F. Schultheß.

Der Actuar: P. Wirz-Christen.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Th. Ackermann in München.

9621. **Brügger, F.**, üb. den Anspruch d. Singularvermächtnissnehmers. gr. 8. * 80 S.

9622. † **Trumpp, E.**, die passive Construction im Arabischen. gr. 8. * 1 M. 50 S.

Angerstein's Buchh. in Wernigerode.

9623. **Varges, E.**, Wernigerode am Harz. Eine klimatologisch medicinische Studie u. Adressbuch. 2. Aufl. 8. ** 1 M. 75 S.

9624. **Verhandlungen d. Harzer Forstvereins.** Jahrg. 1875. gr. 8. * 1 M. 20 S.

9625. **Werner, C.**, Johann Hyrkan. Ein Beitrag zur Geschichte Judäas im 2. vorchristl. Jahrh. gr. 8. * 2 M.

Barthol & Co. in Berlin.

9626. **Michaelis, G.**, Beiträge zur Geschichte der deutschen Rechtschreibung. 1. Hft. gr. 8. * 1 M.

Bartholomäus in Erfurt.

9627. **Behl, F.**, Repertoirstücke der deutschen Bühne in neuen Bearbeitungen u. Einrichtungen. 1. Bfg. Der Widerspenstigen Zähmung. Lustspiel v. Shakespeare. gr. 8. * 2 M.

Büch in Luxemburg.

9628. **La Fontaine, G. de**, die luxemburger Kinderreime. gr. 8. * 1 M.